

Gesamt-Protokoll

Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses

Sitzungstermin:	Montag, 07.10.2024
Sitzungsbeginn:	19:00 Uhr
Sitzungsende:	21:32 Uhr
Ort, Raum:	Sitzungsraum Vejen des Rathauses, Rathausplatz 3-5, 22880 Wedel

Anwesend

Vorsitz

Petra Kärger Bündnis 90 / Die Grünen

Mitglieder

Christoph Matthiessen CDU

Janik Schernikau CDU

Bärbel Sandberg Bündnis 90 / Die Grünen Vertretung für: Dr. Ralf Sonntag

Holger Craemer Bündnis 90 / Die Grünen

Matti Schlotzhauer SPD

Ingrid Paradies WSI

Klaus Koschnitzke FDP Vertretung für: Jörg Hohner

Stadtentwässerung

Christopher Seydewitz Werkleitung Stadtentwässerung

Petra Hesse Stellv. Werkleitung Stadtentwässerung

Umweltbeirat

Beatrix Fischer Umweltbeirat

Jugendbeirat

Finn Justus Bödding Jugendbeirat

Jonas Petersen Jugendbeirat

Seniorenbeirat

Jürgen Lieske Seniorenbeirat

Verwaltung

Birgit Woywod Fachdienstleitung Bauverw. und öffentl. Flächen

Eva Schlensock Fachdienstleitung Gebäudemanagement

Jürgen Brix Fachdienstleitung Ordnung und Einwohnerservice

Rona Fuchs Stellv. Fachdienstleitung Gebäudemanagement

Ivan Razumtsev Energiemanager

Christiane Maylahn Leitstelle Umweltschutz

Mara Katharina Schlüter Protokollführung

Einladung zur Kenntnis

Patrick Eichberger DIE LINKE

Abwesend

Mitglieder

Torben Wunderlich	CDU	entschuldigt
Hendrik Thomascheski	CDU	entschuldigt
Dr. Ralf Sonntag	Bündnis 90 / Die Grünen	entschuldigt
Rainer Hagendorf	SPD	entschuldigt
Jörg Hohner	FDP	entschuldigt

Gäste:

Herr Henze	Wirtschaftsrat GmbH
Herr Rein	Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel
3 Einwohner*innen	
1 Vertreter*innen der örtlichen Presse	

Die Vorsitzende begrüßt die Anwesenden, stellt die ordnungs- und fristgerechte Ladung sowie die Beschlussfähigkeit des Gremiums fest und eröffnet die Sitzung.

Sie gedenkt der Opfer des Terroranschlags in Israel vom 07.10.2023, der Geiselnahme und der zunehmenden Gewalt im Zusammenhang mit dem Anschlag. Sie hebt zudem die Wichtigkeit hervor, sich gegen Antisemitismus zu stellen und jüdische Mitbürger*innen zu unterstützen. Sie bittet die Anwesenden um eine Schweigeminute.

Sie erkundigt sich, ob es Themen gibt, die im voraussichtlich nichtöffentlichen Teil behandelt werden sollen. Das Gremium verneint. Daraufhin schlägt sie vor, den voraussichtlich nicht öffentlichen Teil der Tagesordnung zu entfernen.

Weitere Änderungswünsche zur Tagesordnung liegen nicht vor.

Die Gremiumsmitglieder beschließen einstimmig die vorgeschlagene Änderung der Tagesordnung und die Gesamt-Tagesordnung in einer Abstimmung.

Damit kann die Tagesordnung in der nachstehenden Reihenfolge beraten werden:

Tagesordnung

Öffentlicher Teil

- | | | |
|-----|--|--------------|
| 1 | Öffentliche Mitteilungen | |
| 1.1 | Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen. | MV/2024/065 |
| 1.2 | Bericht der Verwaltung | |
| 1.3 | Sachstand Schulbau in Wedel | |
| 2 | Anträge | |
| 2.1 | Antrag des Seniorenbeirats - Aufstellung von Trinkwasserspendern in Außenanlagen | ANT/2024/003 |
| 2.2 | Antrag des Seniorenbeirates
hier: Öffentliche Toiletten in der Stadt Wedel - Nutzungszeiten | ANT/2024/020 |

2.3	Antrag des Seniorenbeirats hier: Behinderungen des Geh- und Radverkehrs durch private und öffentliche Baustelleneinrichtungen	ANT/2024/022
3	Anfragen der Politik	
4	Sonstiges	
5	Einwohnerfragestunde	
5.1	Antworten der Verwaltung zu vorausgegangenen Fragen	
5.2	Aktuelle Fragen der Einwohner*innen	
6	Anhörung der Beiräte	
7	Bericht der Feuerwehr	
8	Protokoll der Sitzung vom 05.09.2024	
9	Beschlussvorlagen	
9.1	Stadtentwässerung Wedel: Jahresabschluss 2023 und Beschluss über die Ergebnisverwendung 2023	BV/2024/081
9.2	Zustimmung zur Wahl der 2. Stellvertretenden Wehrführung der Freiwilligen Feuerwehr Wedel	BV/2024/088
9.3	Widerspruch gegen den Beschluss des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses (UBF) BV/2024/067 - Ausbau der SKB am Standort „Highlight“ - unter dem TOP 6.7 der Sitzung des UBF vom 05.09.2024 hier: Aufhebung des Beschlusses	BV/2024/089
10	Öffentliche Mitteilungen und Anfragen	
10.1	Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt hier: Sachstand und Präsentation	MV/2024/083
10.2	Energiemanagementstrategie für die Stadt Wedel	MV/2024/080
10.3	Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die Grünen zur rechtlichen Würdigung zur Erhebung von Erschließungsbeiträgen in der Straße Breiter Weg	MV/2024/066
10.4	Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche Flächen	MV/2024/084



Öffentlicher Teil

1 Öffentliche Mitteilungen

1.1 Stand der Durchführungen und Kostenentwicklungen wichtiger Hochbauprojekte sowie Außenanlagen. MV/2024/065

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

1.2 Bericht der Verwaltung

Frau Woywod nimmt Bezug auf die in der Juni-Sitzung des Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschusses angeforderte Mängelliste des Bauhofes. Hierzu ergeht eine gesonderte Mail an die Ausschussmitglieder, die vertraulich zu behandeln ist.

Herr Brix teilt mit, dass zur Mitteilungsvorlage (MV/2024/068) - Erhöhung / Einführung von Parkgebühren im gesamten Stadtgebiet - zwei Stellungnahmen der Fraktionen eingegangen sind. Es besteht kurzfristig noch die Möglichkeit, weitere Stellungnahmen entgegenzunehmen. Das weitere Vorgehen wird zeitnah abgestimmt.

1.3 Sachstand Schulbau in Wedel

Frau Schlensok berichtet den Stand der Schulbauten und gibt ihn zum Protokoll.

Anlage 1 Sachstände Schulbau Okt 2024

2 Anträge

2.1 Antrag des Seniorenbeirats - Aufstellung von Trinkwasserspendern in Außenanlagen ANT/2024/003

Die Vorsitzende schlägt die Vertagung des Antrags vor, da Frau Fisauli hierzu Bericht erstatten wollte und nun durch ihre Teilnahme am Haupt- und Finanzausschuss verhindert ist.

Beschluss:

Der Antrag wird vertagt.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig angenommen

8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	8	0	0



CDU-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

2.2 Antrag des Seniorenbeirates

hier: Öffentliche Toiletten in der Stadt Wedel - Nutzungszeiten

ANT/2024/020

Der Seniorenbeirat betont, dass es ihm vorwiegend um die Einhaltung der vorhandenen Öffnungszeiten geht. So ist zum Beispiel die Toilette beim Graf-Luckner-Haus derzeit geschlossen. Weiter sollen auch die Öffnungszeiten um ein bis zwei Stunden erweitert werden.

Frau Schlensok zeigt die Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten auf:

- Bahnhof: Montag bis Freitag 8.00 bis 18.00 Uhr, Samstag bis Sonntag 9.00 bis 18.00 Uhr
Im Jahre 2021 wurde ein Test mit verlängerten Öffnungszeiten durchgeführt, danach gab es durchschnittlich noch max. 2 Nutzer*innen nach 18.00 Uhr, eine dauerhafte Umsetzung erfolgte wegen Unwirtschaftlichkeit nicht
- Am Hafen: tgl. 8.00 bis 20.00 Uhr / Hier kann es auch zu einer Verlängerung der Zeit kommen, wenn der Imbiss Isi länger aufhat.
Von April bis Oktober, Montag bis Freitag, jeweils eine Zwischenreinigung, Sa-So + feiertags zwei Zwischenreinigungen
- Schulauer Markt: tgl. von 8.00 bis 19.00 Uhr, samstags ab 6.00 Uhr (Markttag)
- Altstadt: tgl. von 8.00 bis 19.00 Uhr, Mittwoch und Freitag ab 6.00 Uhr (Markttag)
- Elbwanderweg: tgl. von 8.00 bis 19.00 Uhr
- Waldfriedhof: tgl. von 8.00 bis 18.00 Uhr

Durch Vandalismusschäden wurde die Erfahrung gemacht, dass die Toiletten nicht dauerhaft geöffnet sein können.

Die Toilette am Bahnhof wurde vor ca. 15 Jahren grundsaniert und unter Aufsicht gestellt. Seither kommt es nur noch selten zu Schäden oder starken Verschmutzungen.

Die neuen Toiletten im Hafenhotel haben folgende Öffnungszeiten:

- Nebensaison November bis März: 8.00 bis 20.00 Uhr, wochentags eine Zwischenreinigung, am Wochenende und an Feiertagen 2 Zwischenreinigungen
- Hauptsaison April bis Oktober: 8.00 bis 22.00 Uhr, wochentags zwei Zwischenreinigungen, am Wochenende und an Feiertagen 3 Zwischenreinigungen
- Die zusätzlichen Zwischenreinigungen (1 pro Tag) werden ca. 30,00€ netto je Tag an Kosten verursachen = 10.950,00/13.030,50€ jährlich

Im neuen Hafenmeisterhäuschen werden sich ebenfalls Toiletten befinden, die der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Weiter ergänzt Frau Schlensok die Toiletten bei der Beachbar 28°. Diese werden jedoch vom Pächter nicht mit der nötigen Sorgfalt betreut, weshalb er zur Einhaltung angemahnt wird.

Frau Sandberg von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen verliest den Antrag für einen Prüfungsauftrag der „Netten Toilette“.

Der Seniorenbeirat sieht die „Nette Toilette“ als Ergänzung, aber nicht als Ersatz für die öffentlichen Toiletten, da an den Standorten der Toiletten häufig keine Gastronomie und/oder Geschäfte vorhanden sind.

Der Jugendbeirat begrüßt den Antrag und weist darauf hin, dass zu berücksichtigen ist, dass beispielsweise an Feiertagen die Gastronomie und/oder die Geschäfte geschlossen haben können.

Es erfolgt zunächst die Abstimmung über den Antrag des Seniorenbeirats.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

0 Ja / 8 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	0	8	0
CDU-Fraktion		2	
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen		3	
SPD-Fraktion		1	
WSI-Fraktion		1	
FDP-Fraktion		1	

Die Vorsitzende lässt über den Antrag der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen abstimmen.

Beschluss:

Wir bitten die Verwaltung zu prüfen, ob in Wedel das Konzept „die nette Toilette“ umgesetzt werden kann, um erweiterte Öffnungszeiten und mehr Angebote für eine Toilettennutzung in unserem Stadtgebiet zu schaffen.

In diesem Zuge wünschen wir uns zusätzlich eine Prüfung, ob die Stadt Kosten einsparen kann, wenn die Zahl und/oder Öffnungszeiten der öffentlichen Toiletten zugunsten des Konzeptes „die nette Toilette“ zurückgefahren würde.

Die Überprüfung einer Einführung des Konzeptes „die nette Toilette“ wird auch im Haushaltskonsolidierungserlass 2024 vom Innenministerium Schleswig-Holstein empfohlen, Randnummer 1.29.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	8	0	0
CDU-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		
WSI-Fraktion	1		



FDP-Fraktion	1		
--------------	---	--	--

Anlage 1 Pruefauftrag_Nette Toilette_Gruene_UBFA 07.10.2024

2.3 Antrag des Seniorenbeirats

hier: Behinderungen des Geh- und Radverkehrs durch private und öffentliche

ANT/2024/022

Baustelleneinrichtungen

Der Seniorenbeirat nimmt die schriftliche Stellungnahme der Verkehrsaufsicht auf und stellte den Antrag zur internen Beratung zurück.

Er fragt weiter, welche Stelle in der Verwaltung im akuten Bedarfsfall kontaktiert werden kann, um auf mögliche Behinderungen durch Baustelleneinrichtungen hinzuweisen.

Herr Brix benennt die Stelle der Verkehrsaufsicht, die mit Herrn Huckfeldt besetzt ist.

Anlage 1 Antwort der Verwaltung - Behinderungen des Geh- und Radverkehrs durch pri. und öffentl. Baustelleneinrichtungen

3 Anfragen der Politik

Die WSI-Fraktion stellt fest, dass in der Bahnhofstraße auf der Höhe eines Friseurladens die alten Fahrradbügel entfernt wurden und ersatzweise neue vor der ehemaligen Deutschen Bank aufgestellt wurden. Das Resultat ist nun, dass die Radfahrenden ihre Fahrräder nicht wie vorgesehen an die neuen Fahrradbügel anschließen sondern an den näher liegenden Bäumen.

Frau Woywod erklärt, dass die Platzierung der Bügel mit der Verkehrsaufsicht abgesprochen wurde. Es wurde darauf geachtet, dass der fließende Fuß-, Rad- und Autoverkehr möglichst wenig beeinflusst wird. Die Maßnahme selber ist bereits abgeschlossen und befindet sich in der Abrechnung. Sie sichert eine Klärung zu.

Weiter möchte die WSI-Fraktion in Erfahrung bringen warum die Straßenreinigung in den Straßen des Elbhochufers unregelmäßig wahrgenommen wurde.

Frau Woywod berichtet, dass sich die Fahrbahnen der Straßen alle in der Reinigungsklasse I befinden und somit alle 14 Tage gereinigt werden. Der Bauhof hat ihr keine Unregelmäßigkeiten gemeldet. Sie werde mit dem Bauhof Rücksprache halten und eine Rückmeldung geben.

Herr Eichberger erinnert sich, dass ein Grandplatz im Freizeitzentrum in Grün umgewandelt werden sollte. Obwohl nichts unternommen wurde, scheint die Natur die Sache in die Hand genommen zu haben. Er fragt, ob das so sein soll.

Frau Schlensok antwortet, dass dies nicht der Plan war, es aber trotzdem funktioniert. Leider stehen nicht genügend Mittel zur Verfügung, um die Maßnahme zu beschleunigen.

4 Sonstiges

Herr Seydewitz berichtet über die neu erschienene Starkregenhinweiskarte. Das Bundesamt für Kartographie und Geodäsie hat zusammen mit dem Umweltminister Herrn Tobias Goldschmidt in Wedel die Hinweiskarte für Schleswig-Holstein in Wedel vorgestellt. Die Stadtentwässerung Wedel wurde dabei hervorgehoben, da die Entwässerung nach dem Schwammstadtprinzip erfolgt. Herr Seydewitz weist darauf hin, dass die Karte nicht alle

Daten der Stadt berücksichtigt. So wurde die Kanalisation ebenso wie Bordsteine nicht berücksichtigt. Die Karte ist auch im Internet zu finden: [Starkregenhinweiskarte](#)

Frau Woywod erläutert, dass in der Bahnhofstraße und auf dem Rathausplatz insgesamt 190 Fahrradbügel aufgestellt wurden. Entgegen der Beschlussfassung wurde nur ein Parkplatz für PKWs statt zwei in Anspruch genommen.

Zum Saatlandsdamm berichtet sie, dass die Gelder für den Bau zur Fahrradstraße freigegeben wurden. Damit kann die Maßnahme mit den zugewiesenen Mitteln aus dem Finanzausgleichsgesetz von ca. 80.000 € angerechnet und einbehalten werden.

Frau Fuchs stellt sich als neue stellvertretende Fachdienstleitung des Gebäudemanagements vor.

Frau Maylahn verweist auf den Bericht des NDR und die Baustellenbesichtigung zu den Maßnahmen der Stiftung Lebensraum Elbe hin. Der Bericht ist hier zu finden: [Öko-Biotop in der Wedeler Au](#)

5 Einwohnerfragestunde

5.1 Antworten der Verwaltung zu vorausgegangenen Fragen

Zu der vorausgegangenen Frage der Septembersitzung erklärt Frau Woywod, dass die Anbieter von Carsharing per Gesetz alle gleichgestellt sind und daher ein nicht kommerzielles Unternehmen nicht bevorzugt werden kann. Eine Auswahl der Standorte wurde noch nicht getroffen.

Auf Wunsch der Vorsitzenden werden die rechtlichen Bestimmungen zum Car-Sharing dem Protokoll als Anlage beigefügt.

Weiter verliest Frau Woywod die Antwort des Fachdienstes Stadt- und Landschaftsplanung: „Die Verwaltung befindet sich weiterhin in engem Austausch mit den Bauherren, um die Einführung eines Carsharing-Modells voranzutreiben. Sollte eine zeitnahe Umsetzung nicht möglich sein, wird die Verwaltung regelmäßig nachfassen und gemeinsam mit den Investoren das weitere Vorgehen abstimmen, um die vertraglich festgelegten Vereinbarungen zu erfüllen.“

Anlage 1 Carsharing auf öffentlichen Flächen Grundlagenvergleich

5.2 Aktuelle Fragen der Einwohner*innen

Es werden keine Fragen gestellt.

6 Anhörung der Beiräte

Der Seniorenbeirat informiert über die bevorstehende Wahl des 11. Seniorenbeirates und die anschließende konstituierende Sitzung.

Der Jugendbeirat berichtet über die bevorstehende Kandidatenvorstellung zur Bürgermeisterwahl in den Schulen. Die erste Runde findet am 11. Oktober 2024 im Rist-Forum des Johann-Rist-Gymnasiums statt.

Zudem wird derzeit ein Antrag zum Thema Kippenmülleimer vorbereitet. Am 21. Septem-

ber hat im Rahmen der Kulturellen Woche eine Moscheeführung stattgefunden.

Darüber hinaus ist der Kippschalter zur Steuerung der Beleuchtung der Skateranlage aktuell in Vorbereitung.

7 Bericht der Feuerwehr

Herr Rein, Wehrführer der Freiwilligen Feuerwehr Wedel, berichtet über die aktuelle Personalentwicklung in der Feuerwehr. Zahlreiche Positionen sind neu besetzt worden, darunter Zugführer, Kassenwart sowie die erste weibliche Truppenführerin. Der stellvertretende Wehrführer Herr Mähl übergibt sein Amt an Sebastian Meisel. Dieser soll in der nächsten Sitzung des Rates der Stadt Wedel bestätigt werden. Er selbst bleibt noch ein Jahr im Amt.

Für das laufende Jahr 2024 wurden bisher 313 Einsätze bestätigt. Für die kommende Herbstsaison ist mit weiteren Einsätzen zu rechnen. Positiv hebt er hier die gute Stadtentwässerung hervor, die für weniger Einsätze bei Starkregen sorgt.

Die Mitgliederentwicklung ist weiterhin positiv. Rund 100 Einsatzkräfte stehen der Wehr zur Verfügung. Monatlich kommen ein bis zwei Anwärter*innen hinzu. Da die Kapazitäten bereits ausgeschöpft sind, wird überlegt, demnächst den Leistungsstand der Anwärter*innen zu überprüfen. Die Jugendwehr hat derzeit 30 Mitglieder. Die Austritte bewegen sich im üblichen Rahmen und sind meist durch Wegzug begründet.

8 Protokoll der Sitzung vom 05.09.2024

Das Protokoll wird zur Kenntnis genommen.

9 Beschlussvorlagen

9.1 Stadtentwässerung Wedel:

Jahresabschluss 2023 und Beschluss über die Ergebnisverwendung 2023

BV/2024/081

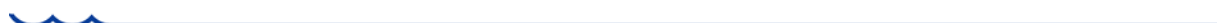
Herr Henze von der Wirtschaftsrat GmbH stellt anhand der beigefügten Präsentation die Zahlen des Jahresabschlusses 2023 und die Ergebnisverwendung 2023 vor.

Auf Nachfrage ergänzt Herr Seydewitz, dass für die Steigerung der Gebühren eine gesonderte Vorlage erfolgt.

Beschluss:

1. Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss der Stadt Wedel stellt den Jahresabschluss der Stadtentwässerung Wedel für das Wirtschaftsjahr 2023 fest.

Es betragen	
die Bilanzsumme	33.285.126,15 EUR
die Erträge	6.056.268,57 EUR
die Aufwendungen	6.262.214,23 EUR
der Jahresgewinn	0 EUR
der Bilanzverlust	205.945,66 EUR.



Er beschließt

2. den Fehlbetrag auf neue Rechnung vorzutragen.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	8	0	0
CDU-Fraktion	2		
Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

Anlage 1 2024_10_07 - Schlussbesprechung SEW

**9.2 Zustimmung zur Wahl der 2. Stellvertretenden Wehrführung
der Freiwilligen Feuerwehr Wedel**

BV/2024/088

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

**9.3 Widerspruch gegen den Beschluss des Umwelt-, Bau- und
Feuerwehrausschusses (UBF) BV/2024/067 - Ausbau der SKB
am Standort „Highlight“ - unter dem TOP 6.7 der Sitzung des
UBF vom 05.09.2024**

BV/2024/089

hier: Aufhebung des Beschlusses

Die Vorsitzende verlißt den Widerspruchsbescheid.

Die Abstimmung erfolgt ohne weitere Aussprache.

Beschluss:

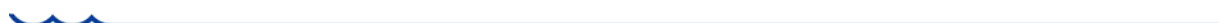
Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss hebt den unter TOP 6.7 der Sitzung vom 05.09.2024 gefassten Beschluss „Der Umwelt-, Bau- und Feuerwehrausschuss beschließt, dass die Schulkindbetreuung der Altstadtsschule am Standort „Highlight“/ Bekstrasse 22 um eine zusätzliche Gruppe erweitert wird und die erforderlichen Mittel zum Umbau der Räumlichkeiten von ca. 40.000 € vom Gebäudemanagement eingeworben werden.“ auf.

Abstimmungsergebnis:

Einstimmig

8 Ja / 0 Nein / 0 Enthaltung

	Ja	Nein	Enthaltungen
Gesamt	8	0	0
CDU-Fraktion	2		



Fraktion Bündnis 90 /Die Grünen	3		
SPD-Fraktion	1		
WSI-Fraktion	1		
FDP-Fraktion	1		

10 Öffentliche Mitteilungen und Anfragen

10.1 Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt

MV/2024/083

hier: Sachstand und Präsentation

Frau Maylahn stellt den aktuellen Stand der Strategie zum Schutz und zur Förderung der biologischen Vielfalt anhand einer Präsentation vor.

Die Fraktion Bündnis 90/Die Grünen interessiert sich für die Bodenuntersuchung. Sie möchte wissen, wie die Grundstückseigentümer*innen angesprochen wurden und wie viel Prozent nicht beprobt werden konnten.

Frau Maylahn erklärt, dass die Anfrage per Post verschickt wurde. Außerdem wurde eine telefonische Beratung angeboten. Sie schätzt, dass ca. 5-10 % der Flächen nicht beprobt wurden, da keine Einverständniserklärung vorlag. Dies könnte auf ein generelles Misstrauen gegenüber öffentlichen Institutionen zurückzuführen sein. Zumal die Briefe Anfang des Jahres verschickt wurden, als die Bauern auf Protesttour waren. Sie räumt ein, dass versehentlich ein Feld beprobt wurde, ohne dass die vorherige Zustimmung vorlag.

Bezüglich der Informationsweitergabe an die Bürger*innen bringt die Vorsitzende ein, dass auch in Wedel rechtswidrige Schottergärten bestehen. Sie spricht sich für eine Aufklärung durch die Stadt aus.

Frau Maylahn erklärt, dass dies Aufgabe der Bauaufsicht ist, die dafür keine Kapazitäten hat. Es gab zeitweise die Idee, über die Stadtentwässerung zu informieren, dies wurde aber nicht weiterverfolgt. Auch der Umweltbeirat hat sich im Rahmen von Veranstaltungen um Aufklärung bemüht. Nur sind es gerade die Skeptiker, die sich einer solchen Aktion verschließen.

Herr Seydewitz zeigt auf, dass die Stadtentwässerung eine Abteilung hat, die die Nutzer*innen berät und aufklärt. Eine Kontrolle über die tatsächlich geschaffenen Verhältnisse kann jedoch nicht geführt werden.

Frau Sandberg von der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen erklärt sich bereit, zusammen mit interessierten Bürger*innen Informationen zur Problematik von Schottergärten und Vorteilen einer naturnahen Gartengestaltung zu verteilen, um einen Start zu initiieren.

Die Vorsitzende weist darauf hin, dass bei Planungen von Veranstaltungen auch die Schulen einbezogen werden könnten.

Der Jugendbeirat schlägt vor, hierzu an die Fachlehrer*innen heranzutreten.



Anlage 1 2024_10_07_Strategie_biologische_Vielfalt

10.2 Energiemanagementstrategie für die Stadt Wedel

MV/2024/080

Herr Razumtsev stellt sich und seine Arbeit als Energiemanager der Stadt Wedel anhand einer Präsentation vor.

Auf Nachfrage erklärt er, dass er auch Amortisationsberechnungen für bestehende Gebäude erstellt werden können. Als Grundlage dient hierzu eine entsprechende Software, in die alle Beteiligten ihre Daten eingeben können. Die Anschaffung einer solchen Software ist noch ausstehend.

Herr Eichberger fragt an, ob auch die vorhandene Software des Klimamanagers verwendet werden könnte.

Frau Schlensok erklärt hierzu, dass der Vorschlag leider nicht umsetzbar ist. Derzeit ist der IT-Dienstleister Kommunit damit beauftragt, geeignete Angebote herauszufiltern. Dabei ist zu berücksichtigen, dass die Anbieter unterschiedliche Programme mit optionalen Modulen anbieten. Außerdem muss die Kompatibilität der Schnittstellen sichergestellt werden. Die Förderung deckt 90 % der Kosten.

Die FDP-Fraktion verlangt nachdrücklich die Kosten für die Anschaffung der Software.

Herr Razumtsev berichtet, dass zwei oder drei Softwareprogramme in der engeren Wahl sind. Aufgrund der unterschiedlichen Ausgestaltung könne noch kein Preis genannt werden.

Die Vorsitzende bittet darum, den Preis zu nennen, sobald eine Auswahl getroffen wurde. Außerdem möchte sie wissen, ob auch Kindertagesstätten angeschlossen werden könnten. Zumal diese Einrichtungen oft hohe Energiekosten haben und von der Stadt bezahlt werden müssen.

Frau Schlensok schließt die Kindertagesstätten aus, da sie nicht unter der Trägerschaft der Stadt stehen. Selbst für die Stadt wurden die zu prüfenden Gebäude auf 16 limitiert.

Frau Maylahn stimmt der Vorsitzenden zu, dass ein größerer Umfang wünschenswert wäre. Es müsse jedoch bedacht werden, dass die Stelle gefördert werde und daher der Aufgabenbereich festgelegt sei. Es besteht die Möglichkeit, dass, wenn die Stelle fest etabliert ist, der Aufgabenbereich erweitert wird. Bis dahin geht die Stadt mit einer Vorbildfunktion voran.

Anlage 1 Implementierung eines Kommunalen Energiemanagements (KEM)

**10.3 Beantwortung der Anfrage der Fraktion Bündnis 90 / Die
Grünen zur rechtlichen Würdigung zur Erhebung von Er-
schließungsbeiträgen in der Straße Breiter Weg**

MV/2024/066

Die Vorsitzende geht auf die Bemerkung von Frau Paradies in einer der letzten Ausschusssitzungen ein. Danach sei beschlossen worden, die Gehwege in der Straße Breiter Weg mit einer wassergebundenen Wegedecke herzustellen.

Frau Woywod erklärt hierzu, dass es für den jetzigen Zustand des Weges kein Bauprogramm gibt und auch nie beschlossen wurde. Möglicherweise sei eine neue Decke aufgebracht worden, dies sei jedoch ein Geschäft der laufenden Unterhaltung.

Herr Eichberger weist darauf hin, dass bei der Abrechnung der Erschließung auf bereits Jahrzehnte alte Rechnungen zurückgegriffen werden müsse. In Anbetracht der Preisentwicklung und der zu erstellenden Bescheide sei dies ein günstiger Fall für die Grundstückseigentümer*innen.

**10.4 Stand und Kosten wichtiger Bauvorhaben - öffentliche
 Flächen**

MV/2024/084

Die Vorlage wird zur Kenntnis genommen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei den Anwesenden und schließt die Sitzung.

Vorsitz:

gez. Kärgerl

Petra Kärgerl

Protokollführung:

gez. Schlüter

Mara Katharina Schlüter

